

Stellungnahme

BITKOM Stellungnahme zum Vorschlag der Neufassung der Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) COM (2008) 809/4

30. März 2009

Seite 1

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.

BITKOM begrüßt den Vorschlag zur Neufassung der Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) der Europäischen Kommission. Wir befürworten die Hauptzielsetzungen dieser Neufassung, und zwar die Verbesserung der Richtlinie hinsichtlich der Umsetzung, des Vollzugs und der Kohärenz. Mit unserer mehrjährigen Erfahrung der Umsetzung der RoHS-Richtlinie befürworten wir das Ziel, das Gesetz zu überarbeiten, um es eindeutiger zu machen, um die Umsetzung zu vereinfachen, es an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt anzupassen und um den Einklang mit anderen Gesetzen der Europäischen Union, wie beispielsweise der REACH-Verordnung, herzustellen.

BITKOM hat durch seinen europäischen Dachverband DIGITALEUROPE (vormals EICTA) kontinuierlich die Arbeiten der Europäischen Kommission und ihrer Auftragnehmer im Stakeholder-Prozess unterstützt. Wir sind der Ansicht, dass die Europäische Kommission einen angemessenen und ausgeglichenen Vorschlag erarbeitet hat.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Isabel Richter
Referentin
Umwelt & Nachhaltigkeit
Tel.: +49.30.27576-231
Tel.: +49.30.27576-409
i.richter@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Stellungnahme

BITKOM-Stellungnahme zu RoHS COM (2008) 809/4

Seite 2

BITKOM schlägt folgende Verbesserungen vor:

1. Rechtssicherheit während des Entscheidungsprozesses für die Überprüfung, die Erweiterung und die Rücknahme von Ausnahmen. Diese müssen auf eine fristgerechte Art und Weise mit hinreichenden Übergangszeiträumen versehen werden, um die Anpassung der Produkte, der Technologie und der Herstellung sicherzustellen. Das hat gleichzeitig wesentliche Auswirkungen auf die weltweite Lieferkette. Die Überprüfung von Ausnahmen und ihre Anpassungen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt muss weiterhin Fall für Fall erfolgen.
2. Die Konformitätsbewertung erlegt der Industrie keinerlei unangemessene Verwaltungs- und Kostenbelastungen auf.
3. Der Nachweis der Einhaltung der RoHS Richtlinie muss praktikabel und verhältnismäßig sein. In der Praxis heißt dies, dass z.B. die Probleme bezogen auf die Prüfung der „homogenen Materialien“ gelöst werden.
4. Die Verwendung von internationalen Standards zu Probenahme- und Testmethoden werden anerkannt, da sie erheblich bei der Nutzung der weltweiten Lieferkette helfen.
5. Die Bestimmungen zu anderen Aspekten wie Ersatzteile und Wiederverwendung von Geräten sind ausreichend.

BITKOM freut sich, mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zusammenzuarbeiten, um die oben genannten Änderungen einzubringen. Diese scheinbar kleine Neufassung eines vorhandenen Gesetzes ist für die deutsche ITK- und Unterhaltungselektronikindustrie sehr wichtig.

Wir bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung unserer Anliegen.